

## Geschätzte Bewohner von Sulz - Stangau - Wöglerin - Gruberau

Die Kameraden der Feuerwehr Sulz bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung seitens der Bevölkerung im Jahr 2009. Im Zuge einer **Haussammlung** erlauben wir uns **zwischen 19. Dezember 2009 und 6. Jänner 2010** an Ihre Türe zu klopfen. Gerne stehen wir Ihnen dabei auch für Fragen und Beratung zur Verfügung.

**Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre großzügige Unterstützung!  
Mit herzlichem Dank im Voraus,  
die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sulz.**

## Feuerwehrfest Sulz 11. bis 13. Juni 2010 beim Feuerwehrhaus Sulz

Musik: Freitag - Die Almrockers  
Sa & So - Dachstein Express

125 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr



## Wir laden Sie ein, zu unserem traditionellen Punschstand

am  
20. Dezember 2009  
ab 15:00 Uhr  
beim Feuerwehrhaus Sulz

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen  
sich die Kameraden der FF Sulz

Der Reinerlös wird für die Ausbildung und  
Ausrüstung der Feuerwehrjugend verwendet

Für Ihr leibliches Wohl wird mit  
**SELBSTGEMACHTEM**  
Punsch, Glühwein,  
Kinderpunsch, Kartoffelpuffern  
und Langos gesorgt



Dezember 2009

Zugestellt durch Post.at



# Notruf 1 2 2

Eine Information der Freiwilligen  
Feuerwehr Sulz im Wienerwald

Tel: 0 22 38/85 55, Fax: 0 22 38/85 55 - 4

E-Mail: [office@ff-sulz.at](mailto:office@ff-sulz.at) Web: <http://www.ff-sulz.at>



# Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Zum abgelaufenen Jahr möchten meine Kameraden und ich wieder einen kurzen Rückblick über unsere Tätigkeiten im Jahr 2009 geben.

Zahlreiche **Einsätze verschiedenster Art** gab es zu bewältigen.

Sowohl technische Einsätze, vor allem nach Verkehrsunfällen, als auch einige Brandeinsätze sowie Sicherungsdienste bei Veranstaltungen standen am Programm.

Durch das Auftreten einer **intensiven Insektenplage** im Sommer und Herbst gab es zahlreiche Einsätze um Wespen- und Hornissennester zu entfernen.

Durch den guten Ausbildungsstand unserer Kameraden konnten alle Einsätze erfolgreich und ohne Verletzungen durchgeführt werden.

Außer den monatlichen Einsatzübungen, den Atemschutz- und Funkübungen, wurde auch fleißig für den **Bewerb Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“** geübt, welcher am 25. Oktober von allen Kameraden erfolgreich abgelegt wurde.



Bewerbsteilnehmer mit Kommando und Bewertern

**Viel Zeit wurde wieder für die Geldaufbringung aufgewendet.** Das Feuerwehrfest, das Maibaum-Aufstellen und unser Punschstand sind zu wichtigen Events in unserer Gemeinde geworden. Die jedes Jahr steigenden Besucherzahlen sprechen für den Erfolg dieser Veranstaltungen.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für den Besuch unserer Veranstaltungen bedanken, aber auch bei den Familien und Frauen unserer



Maibaumaufstellen 2009 der Gemeinde in Sulz

Kameraden, ohne deren Mithilfe und Verständnis diese umfang- und erfolgreichen Tätigkeiten nicht möglich wären.

Die Statistik zeigt, wie viele Arbeitsstunden wieder freiwillig und unentgeltlich von den Kameraden in ihrer Freizeit für die verschiedenen Tätigkeiten wie Wartungs- und Reinigungsarbeiten, den Besuch von Kursen und Seminaren, etc. aufgewendet wurden.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Kameraden, welche an den Veranstaltungen der Brauchtumpflege, bei kirchlichen Anlässen sowie bei Begräbnissen (von auswärtigen Feuerwehrkameraden) teilnehmen.

### Aufwärtstrend bei Feuerwehrjugend

Es freut mich, dass auch bei unserer Feuerwehrjugend ein Aufwärtstrend festzustellen ist.

Durch die steigende Mitgliederzahl bei den Jugendlichen von 10 – 15 Jahren, darf man in den nächsten Jahren wieder mit der Teilnahme am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb mit Zeltlager rechnen.

## Wir suchen genau Dich!

- Willst du mit Gleichaltrigen zusammen sein? Erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- Willst du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?
- Willst du "mit dem Feuer spielen" indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?
- Willst du an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- Willst du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?
- Willst Du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?

**Burschen zwischen 10 und 15 Jahren die in Sulz, Stangau, Wöglerin oder Gruberau wohnen können Mitglied der Feuerwehrjugend Sulz werden.**

Ruf einfach unseren Jugendführer Herbert Embacher an (0664/5201477) oder schick uns eine E-Mail an [office@ff-sulz.at](mailto:office@ff-sulz.at)

Getreu dem Grundsatz der Feuerwehrjugend:

## Einer für Alle, Alle für Einen

## Ehrungen

Beim 137. Bezirksfeuerwehrtag erhielten folgende Kameraden Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung:

für 60 Jahre Feuerwehrdienst  
EHBM Erich Spielvogel

für 50 Jahre Feuerwehrdienst  
EHBM Erich Frank

für 40 Jahre Feuerwehrdienst  
LM Herbert Embacher sen.

für 25 Jahre Feuerwehrdienst  
LM Karl Weigl

Anlässlich seines 75. Geburtstages erhielt unser Ehrenkommandant EOBR Florian Breis vom NÖ Landesfeuerwehrverband das **Verdienstzeichen 1. Klasse in Gold**



Impressum, Herausgeber:  
Freiwillige Feuerwehr Sulz im Wienerwald,  
Schöffelstraße 212, 2392 Sulz im Wienerwald  
Für den Inhalt verantwortlich:  
OBI Johann Embacher jun.  
Layout: BI Markus Friedl  
Druck: digitaldruck.at

### Richtiges Selbstschutzverhalten in Gefahrensituationen

**Alarmieren Sie die Einsatz- und Rettungskräfte**

bei jedem Nortuf folgendes mitteilen:

**Notrufe**

**Feuerwehr 122**

**Polizei 133**

**Rettung 144**

**Wo**  
wird Hilfe benötigt?

**Was**  
ist passiert?

**Wie**  
viele Verletzte gibt es?

**Wer**  
ruft an?

## FEUERWEHRJUGEND SULZ

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu, somit möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend im abgelaufenen Jahr geben.

### Wissenstest in Brunn

Zu Beginn des Jahres stand die Vorbereitung für den Wissenstest auf dem Programm. Hier mussten unsere Jugendlichen ihr Können bei verschiedensten Stationen unter Beweis stellen. Knoten- und Gerätekunde, richtiges Benennen der Dienstgrade und allgemeines Wissen um den Feuerwehrdienst waren die einzelnen Stationen. Natürlich machten sich hier die Ausbildung und der persönliche Ehrgeiz eines jeden Einzelnen bemerkbar. So konnten am 28. März im Feuerwehrhaus Brunn am Gebirge 9 Wissenstestabzeichen in Bronze und Silber übergeben werden.

Danach stand die Brandbekämpfung auf dem Übungsplan. Richtiger Umgang mit dem Strahlrohr, Schlauchleitungen verlegen, das Auftragen eines Schaumteppichs sowie das richtige Arbeiten mit Feuerlöschern wurden in Theorie und Praxis gelernt und geübt.



Unsere Jugendmitglieder und der Feuerwehrjugendführer

Vor der wohlverdienten Sommerpause stand der Höhepunkt des Feuerwehrjugendjahres auf dem Programm – das 37. Treffen der NÖ Feuerwehrjugend in Echtsbach bei Zwettl.

### Landesfeuerwehrjugendlager

Alljährlich treffen sich hier ca. 4500 Jugendliche der NÖ Feuerwehrjugend um sich bei Spiel und Spaß, aber auch bei den Landesfeuerwehrjugendbewerben zu messen. Alljene die dies einmal erlebt haben, nehmen unvergessliche Erinnerungen von Österreichs größter Zeltstadt mit nach Hause.

Nach der Sommerpause begann nicht nur in der Schule wieder der „Ernst des Lebens“.

Das Retten von Personen aus Höhen und Tiefen, aber auch Exerzieren stand nun auf dem Programm. Letzteres, um sich in der Öffentlichkeit als einheitliche Gruppe präsentieren zu können – eben eines Feuerwehrjugendmannes würdig.

### Fertigkeitsabzeichen Melder

Nachdem die Tage im Herbst schon kürzer wurden, mussten wir unsere Treffen ab November in den Lehrsraum verlegen, um sich ausreichend für das Fertigkeitsabzeichen Melder (Nachrichtendienst) vorzubereiten. Richtige Handhabung der Funkgeräte sowie Nachrichtenübermittlungen wurden erlernt. Natürlich musste auch hier eine Prüfung abgelegt werden, die von all unseren Jugendlichen bestanden wurde. Erfreut nahmen die Burschen die Abzeichen entgegen, die sie nun voller Stolz auf ihrer Uniform tragen.

Ich hoffe ich konnte Ihnen, liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, einen Überblick über die Arbeit der Feuerwehrjugend Sulz verschaffen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Kameraden, Helfern und Gönnern unserer Feuerwehrjugend, besonders aber meinem Stellvertreter FM Roman Röger bedanken und wünsche Allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

BM Herbert Embacher jun.  
Feuerwehrjugendführer

**Am Sonntag, den 20. Dezember 2009** veranstalten wir ab 15:00 Uhr wieder unseren schon zur Tradition gewordenen Punschstand beim Feuerwehrhaus Sulz.

Der Reinerlös wird für die Ausbildung und Ausrüstung unserer Feuerwehrjugend verwendet.



Nachdem die finanzielle Unterstützung der Gemeinde durch die Sparmaßnahmen doch etwas angespannt ist, bitten die Kameraden der FF Sulz die Bewohner unserer Gemeinde, uns so wie in den letzten Jahren, auch weiter zu unterstützen.

Es ist uns ein Bestreben, auch in Zukunft unseren Ausbildungs- und Ausrüstungsstand im erforderlichen Maß beizubehalten, bzw. zu erweitern. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihr Verständnis, wenn unsere Feuerwehrkameraden in der Weihnachtszeit an ihre Türe klopfen.

Ich möchte mich bei allen Gemeindegewerinnen, den Gemeindegewern und der Gemeindevertretung für die Anerkennung unserer Tätigkeit bedanken, und versichern, auch in Zukunft – getreu unseres Wahlspruches „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ – tätig zu sein.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010 grüße ich mit „Gut Wehr“.

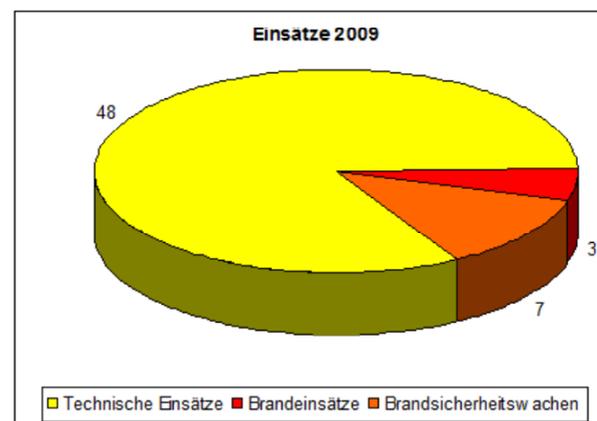
OBI Johann Embacher jun.  
Feuerwehrkommandant

## Einsatzstatistik 2009

Berichtszeitraum 01.01. – 31.10.2009

Das Jahr 2009 hatte einen starken Anfang – von Jänner bis August waren 54 Einsätze zu verzeichnen. Die Monate September und Oktober waren mit nur vier Einsätzen aber ziemlich ruhig, so dass das Jahr 2009 mit **58 Einsätzen** im langjährigen Mittel lag.

### 58 Einsätze im Jahr 2009



## 125 Jahre FF Sulz

Wir feiern im Jahr 2010 das 125jährige Gründungsjubiläum unserer Feuerwehr.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie mit uns feiern, z.B. beim Feuerwehrfest im Juni, oder beim Bezirksfeuerwehrtag im September in unserem Feuerwehrhaus.

Die Kameraden der FF Sulz

Ein schwer zu löschender Schmelzbrand, bei dem mittels Motorkettensäge ein großer Teil einer Wohnhausfassade entfernt werden musste, war einer der langwierigsten Einsätze. Mit einer Wärmebildkamera, der Feuerwehr Breitenfurt, wurden die Glutnester gesucht und abgelöscht.

Ein Flurbrand und die Unterstützung der FF Sittendorf bei einem Traktorbrand waren die weiteren Brandeinsätze.



Unter den technischen Einsätzen waren eine Vielzahl von Autobergungen, Auspumparbeiten, Hochwasserschutz und Imkereinsätze.

### Mannschaftsstand

2009 wurde die Mannschaftsliste aktualisiert und ergab einen Stand von 47 Aktiven, die für die Einsatzabwicklung, Organisation und den Dienstbetrieb zuständig sind.

Weiters stehen 10 Feuerwehrjugendmitglieder in Ausbildung und 18 Mann befinden sich im Reservestand.

HVM Michael Pieler

Berichte und Fotos von Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen,.... unter:

<http://www.ff-sulz.at>

# Brandmeldetechnik für den Privatbereich

## Heimrauchmelder retten Leben



Jährlich sterben in Österreich zwischen 30 und 40 Menschen bei Wohnungsbränden. Die Opferzahl könnte durch Heimrauchmelder fast halbiert werden, zeigen internationale Vergleiche.

Meist werden die betroffenen Personen im Schlaf überrascht. Besonders tückisch sind Schwelbrände, die sich über Stunden langsam entwickeln. Die meisten Opfer kommen nicht durch das Feuer, sondern durch giftige Brandgase ums Leben.

Das Institut für technische Sicherheit (ITS) fordert daher, dass auch in heimischen Wohnungen und Häusern die Ausstattung mit elektronischen Rauchmeldern zwingend vorgeschrieben wird.

(ORF 22.08.05)

## So funktionieren Rauchmelder:

Optische Heimrauchmelder messen mit einer Lichtzelle die Konzentration der Rauchpartikel in der Luft. Ab einer bestimmten Dichte wird ein Alarmton ausgelöst. Zigarettenrauch erreicht diese Grenze üblicherweise nicht.

Die Warnung durch den Rauchmelder erfolgt früh genug, so dass eine Flucht noch möglich ist. Bei einer Lautstärke über 85 Dezibel ist der Alarmton auch durch geschlossene Türen hörbar.

Alle optischen Heimrauchmelder signalisieren über ein Blinksignal ihre Einsatzbereitschaft. Die Geräte sind sehr einfach - am besten in der Deckenmitte - zu montieren. Zu Wänden und Ecken sollte es einen Abstand von mindestens 50 Zentimetern geben.

Alle Heimrauchmelder werden mit Batterien betrieben und funktionieren somit unabhängig vom Stromnetz.

Beim Kauf sollte man darauf achten, dass der Melder einen notwendigen Batteriewechsel mindestens 30 Tage lang akustisch signalisieren kann – für den Fall, dass man auf Urlaub ist und die Batterie währenddessen zur Neige geht.

Außerdem sollte ein Testknopf vorhanden sein, mit dem regelmäßig ein Probealarm ausgelöst werden kann.

## Funkrauchmelder:

### Die wesentlich effizientere Lösung ist die Installation von Funkrauchmeldern

Wird von einem Rauchmelder Brandrauch erkannt, schlägt dieser Alarm und alarmiert zusätzlich alle anderen Funkrauchmelder in seinem "Funk-Erfassungsbereich".

Dies ermöglicht ein Bi-direktionales Funksystem durch einen eingebauten Sender und Empfänger in jedem Brandmelder bei ca. 20 m Funkreichweite in einem Gebäude.

Es gibt Brandmelder wo keine Funkzentrale erforderlich ist!



Die Kosten liegen zwischen 9 und ca. 60 Euro/ Stk, Funkrauchmelder bis zu ca. € 100 /Stk.

## Montagehinweise:

- Rauchmelder immer in Deckennähe montieren (Montageanleitung des Herstellers beachten)
- Störquellen ausweichen (nicht über Kochstellen, ...)
- elektrische oder elektronische Geräte (Funktelefon, Funkspielzeug, Leuchtstoffleuchte) können Fehlauslösungen hervorrufen.

## Anwendungsbereiche:

je nach Schutzziel:

- Überwachung von Kinderzimmern, Seniorenräumen, Schlafräumen bzw. Vorräumen zu Schlafräumen, Küchen (soweit möglich vom Herd entfernt), Wohnräumen mit offenen Kaminen oder Kerzen
- beste Schutzwirkung wird erreicht, wenn alle Räume - ausgenommen Nassräume (WC) - überwacht werden ( z.B.: mit Funkbrandmelder)

## Brandmeldeanlagen von Sicherheitsfirmen oder Telefonnetzbetreibern mit automatischer Alarmübertragung

Sollten Sie eine Brandmeldeanlage mit Alarmübertragung besitzen, so verfügen Sie bei Abwesenheit über die Möglichkeit, Brandalarme auf Ihrem Handy oder über eine ständig besetzte Alarmzentrale zu empfangen.

Im Brandfall und bei Fehlalarmen wird der Feuerwehreinsatz wesentlich erleichtert, wenn eine Kontaktaufnahme zu einer Ansprechperson möglich ist.

Die Feuerwehr verfügt im Alarmierungsfall über keine Kenntnisse bezüglich der Art der Brandmeldeanlage, dem Dienstleistungsanbieter und der Erreichbarkeit der Bewohner.

Sollten Sie Betreiber einer solchen Anlage sein, ersucht Sie die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Sulz im Wienerwald um die Übersendung von folgenden Daten:

- Name der/s Besitzer/s
- Adresse
- Eigene Handynummer oder Telefonnummern von betrauten Personen
- Type, Produktname der Brandmelder
- Name des Dienstleisters (Sicherheitszentrale) und Telefonnummer

an: [office@ff-sulz.at](mailto:office@ff-sulz.at)

oder unter der Adresse:

Freiwillige Feuerwehr Sulz  
Schöffelstraße 212  
2392 Sulz im Wienerwald

Verfasser: BR Ing. Friedrich Strutzenberger  
Sachverständiger  
Niederösterreichisches Landesfeuerwehrkommando

## Schenken Sie einen Lebensretter



Die Feuerwehren wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und einen sicheren Start ins neue Jahr.